Monat für Monat und das seit bald 35 Jahren finden im Literaturhaus am Schwanenwik Veranstaltungen statt. Der historische Saal – Wahrzeichen dieses Hauses – war im Zuge dieser intensiven Nutzung dringend renovierungsbedürftig.

Insbesondere im Deckenbereich des Saals gab es aufgrund einer veralteten Klimaanlage erhebliche Schäden. Die Klimaanlage wurde schon 2018 ausgetauscht. Jetzt strahlt endlich auch der Saal wieder in seinem historischen Glanz.

In zwei Etappen im Sommer 2023 und Januar 2024 wurde er vollständig denkmalgerecht restauriert, das Ergebnis ist nicht zu übersehen. Die kassettierte Stuckdecke mit figürlich-ornamentalen Motiven wie den Putten, die Wände sowie die Stuckmarmorsäulen wurden auf Grundlage eines restauratorischen Befunds neu gefasst. Das Deckengemälde wurde gereinigt und mit Firnis versehen und erstrahlt jetzt wieder in seiner historischen Farbigkeit und kommt in seinen feinen Details deutlich besser zur Geltung. 170.000 Euro wurden dafür 2020 seitens der Stadt bereitgestellt.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: *„Das Literaturhaus ist eine Perle im literarischen Leben Hamburgs. Es ist aber auch ein herausragendes Denkmal, dessen Festsaal nach der liebevollen Sanierung nun wieder nicht nur für Lesungen, sondern auch als Café und sogar für Trauungen einen würdigen Rahmen bietet.“*

Finanzsenator Dr. Andreas Dressel: *„Ich freue mich, dass wir dem Literaturhaus bei der Sanierung dieses ganz besonderen architektonischen Schatzes helfen konnten. Damit bleibt der Eddy-Lübbert-Saal auch künftigen Generationen in seiner ganzen Pracht erhalten.“*

Michael Werner-Boelz, Bezirksamtsleiter Hamburg-Nord: *„Das Literaturhaus gehört zu den wichtigsten Kultureinrichtungen im Bezirk Hamburg-Nord. Durch die denkmalgerechte Sanierung bleibt der Saal ein Hingucker und bietet ein tolles Flair für anregende literarische Abende.“*

Prof. Dr. Rainer Moritz, Leitung Literaturhaus Hamburg: *„Jeden Tag empfinde ich es als großes Glück, unseren so aufwendig wie liebevoll restaurierten Festsaal betreten zu dürfen. Was für ein Glanz! Was für eine einladende Atmosphäre!“*

Der Gartensaal, 1889 an das um 1865 errichtete Gebäude als repräsentativer Festsaal angebaut, ist in Hamburg der einzige am historischen Ort erhaltene

Copyright © SuedKultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 1

Prunksaal aus dieser Zeit. Seit 2019 trägt der Saal zu Ehren eines der wichtigsten privaten Mäzene des Literaturhauses den Namen Eddy-Lübbert-Saal. Der Literaturhaus e. V. führt hier seine Veranstaltungen durch; das Literaturhauscafé ist mittwochs bis sonntags tagsüber geöffnet. Der Saal kann außerdem angemietet werden – für Feiern oder Tagungen, auch standesamtliche Trauungen sind möglich. Die Sanierung war ein wichtiger Schritt zum Erhalt dieser für alle offenen Kulturvilla an der Außenalster.

Related Post



Jetzt ist es Zwölf!



Historische Pavillons in neuem Glanz



Das Lagerhaus G



„Beispielhaft“